

# Interner Monatsbericht Hort an der Giesensdorfer Grundschule Juni 2009



Liebe Eltern, liebe Kinder,

nun erhalten Sie hier unseren vorletzten Monatsbericht in diesem Schuljahr ...

---

## 2. Lesetag des Schuljahres 2008/09 - Detektivgeschichten am 19. Mai 2009

Zum Gedenken an Sir Arthur Conan Doyle (seinem 150. Geburtstag) 22. Mai 1859 - 07. Juli 1930

### *„Kleines Detektivprojekt“*

Am Lesetag sollten die Kinder spielerisch für das Lesen begeistert werden. Frau Prüfer hat mit viel Engagement diesen Tag mit dem Kollegium geplant. Es konnte nur ein Erfolg werden. Das Thema war „Detektive“. Die Kinder bei Frau Franke und Herrn Thebe konnten sich an vier verschiedenen Stationen ausprobieren. An der ersten Station sollten sie sich mit Geheimschrift gegenseitig Nachrichten schreiben. Wenn man mit Zitronensaft auf ein Papier schreibt kann man die Nachricht mit einem warmen Bügeleisen wieder sichtbar machen. Das klappte leider aus uns unbekanntem Gründen nicht. An der zweiten Station konnten die Kinder mit Hilfe von Symbolen die dem Alphabet zugeordnet waren Wörter entschlüsseln. Zum Beispiel: Ball ist ein H und Blume ein F. An der dritten Station sollten die Kinder kurze Ausschnitte von Texten lesen und diese den entsprechenden Büchern zuordnen. An der vierten Station war ein scharfes Auge gefragt. Dort wurden verschiedene Wörter ausgelegt, wie zum Beispiel Lupe, Tatort oder Fingerabdruck. Die Kinderprägten sich diese gut ein. Dann wurde ein Wort weggenommen und es musste erraten werden welches fehlt. Die Kinder hatten sehr viel Spaß und meisterten die Aufgaben großartig. Zum Ende bekamen sie natürlich auch noch einen Detektivausweis!



### *„Detektive in drei Stationen“*

Der Lesetag machte allen Beteiligten Spaß, soviel kann man schon mal sagen. Im Hortraum von Herrn Mohammed trafen sich jeweils zwei Gruppen von Schülern (altersgemischt) zu unterschiedlichen Aufgaben. Zunächst setzten wir uns in einen Stuhlkreis und besprachen mit den Schülern den Ablauf unserer Aktion. Im Zentrum standen „Detektivgeschichten“. Am Tisch sammelte sich die eine Hälfte der Gruppe und bastelte Detektiv-Utensilien und machte ein Detektiv-Quiz. Die andere Hälfte der Gruppe traf sich in der Lesecke und lauschte aufmerksam den spannenden Detektiv-

Geschichten. Hierbei ging es darum gut aufzupassen, denn die kleinen, aufmerksamen Detektive sollten selbst die Täter überführen, bzw. beantworten, wie der Kommissar den jeweiligen Fall gelöst hatte. Danach tauschten die Gruppen die Stationen. Alle Kinder und Erzieher hatten viel Freude an dieser „spannenden“ Leseaktion und sehen schon mit Interesse dem nächsten Lesetag entgegen.



---

### **Freitag, der 22.05.09 – „Brückentag“**

11 Kinder besuchten an diesem Tag den Hort. Wie immer an solchen „freien Tagen“ beginnen wir den Tag mit einem gemeinsamen Frühstück in entspannter, zeitdruckloser Atmosphäre. Dieser Tag wurde am Morgen genutzt um das selbstgebaute Kasperletheater einzuweihen und nach dem Mittagessen ging es dann noch zum Eis essen.

#### ***Unser Puppentheater***

Der Grundstein wurde mit der Vorstellung gelegt, ein eigenes Puppentheater zu bauen. Es wurden Skizzen angefertigt und Ideen gesammelt. Unsere Kernfrage dabei war: Wie kann so ein Puppentheater aussehen und was braucht es dazu? Nachdem wir alle unsere Vorschläge zusammengetragen haben, haben sich die Kinder entschieden, ein Puppentheater als „Burg“ zu bauen.

Mit den Skizzen ging Frau Rolle dann in den Baumarkt. Motiviert und angetrieben von den Ideen der Kinder, kaufte sie Nägel, Schrauben, Scharniere, Spanplatten und Holzleisten. Am nächsten Morgen war es dann soweit, unsere kleinen fleißigen Helfer/Bauarbeiter trugen alle Materialien vom Auto in den Mensa Raum. Es juckte den Kids in den Fingern. Bewaffnet mit Hammer und Nagel, wollten sie gleich loslegen. Doch wo anfangen??? Erst einmal holten wir unsere Skizzen und ein Zollmaß raus. Dann ging es ans abmessen.

Die Jungs krempelten ihre Ärmel hoch. Sie nahmen den Hammer in die Hand und legten diesen auch nicht mehr weg, da sie so aufgeregt waren. Doch bevor wir anfangen zu nageln, mussten unsere Holzmaterialien erst einmal zugesägt werden. Beim Sägen bewies Tim echtes Talent und als wir das merkten, war er zu unseren Sägemeister benannt worden. Er schnitt uns das ganze Holz mit einem Fuchsschwanz zu. Joel und Miguel nagelten die erste abgesägte Leiste gleich an die Vorderfront, damit wir die 2 Seitenwände aufstellen konnten. Genau 1 ½ Wochen wurde jeden morgen gehämmert, genagelt und gesägt, bis endlich das Grundgerüst unseres Puppentheaters stand.

Nachdem die Rohfassung fertig war, wurden die Pinsel, Farbbrollen und schwarze sowie weiße Farbe raus geholt. Der erste Anstrich auf unserem Holz, war nur grau. Von vorne, wie von hinten. Dann kam das Mauerwerk, dass wir auf unser graues Puppentheater malten. Wir zogen Striche waagrecht und senkrecht und setzten in die somit entstandenen Mauersteine, Schatten-Akzente. Von vorne malten wir ein großes Burgtor und an den Seiten jeweils ein Fenster.

Als alles getrocknet war, mussten wir nur noch zusammen schrauben.

### ***Die erste Aufführung von den Kindern***

Alle Puppen wurden zusammen gesucht und die Kinder probten fleißig. Dann war es soweit. Der Kasper und der Postmann weihten unser Puppentheater ein. Die Kinder haben viel Spaß an unserem Puppentheater und wir hoffen, sie gehen damit behutsam um, weil sie wissen wie viel Schweiß und Arbeit darin steckt.

### ***Die zweite Aufführung - Quatsch-Puppentheater am Brückentag***

Gespannt saßen die Kids vor dem Puppentheater. Der Vorhang war noch zu. Bevor wir anfangen, sagten wir den Kindern, dass es ein Quatsch-Puppentheater ist. Da wir vergaßen wie das Märchen Rotkäppchen ging, mussten die Kids uns behilflich sein. Sie erkannten schnell, dass nicht das Krokodil, sondern der Wolf, Rotkäppchen im Wald begegnete. Das die Oma nicht in der Badewanne, sondern krank im Bett lag. Die Kinder wurden somit aktiv in die Show mit einbezogen und hatten dazu noch viel zu lachen.



---

### **Kuchenaktion**



Am 20.05.09 trafen nach einer „spontanen Anfrage“ und der Bitte um Hilfe, ganz viele Kuchenspenden ein. Dieser Kuchenverkauf hatte den Hintergrund einem Kind, in dessen Schulmappe Wasser geschüttet wurde und dessen Schulsachen beschädigt wurden, zu helfen. Noch wichtiger war an dieser Aktion, dass unsere Hortkinder ein „Wir-Gefühl“ entwickeln. Dies ermöglicht der Kindern hilfsbereit und rücksichtsvoll miteinander umzugehen. Hier haben die Kinder gezeigt, dass sie hilfsbereit sind, füreinander einstehen und sich dazugehörig fühlen. In der zweiten großen Pause wurde dann fleißig vor dem Neubau und in der Regenhalle verkauft. Einige Lehrer luden sogar bei der Kuchentour durch die Klassen die Kinder auf ein Stück Kuchen ein. Tatsächlich kamen über 95,00 Euro zusammen, welche nun für neue Schulsachen eines Kindes genutzt werden wird. Ganz viele Eltern spendeten Kuchen. Dafür danken wir Ihnen, ohne Sie könnten wir solche Aktionen nicht starten – ganz dickes Lob an die Elternschaft und die Kinder, die diese Idee hatten.

**Wir danken Ihnen und Ihren Kindern für das große Engagement und Ihre Hilfsbereitschaft!!!**

---

## Üben fast ohne Druck – Hausaufgaben

Bei vielen Grundschulern geht ohne Eltern gar nichts. Doch die Kinder sollen und können ihre Hausaufgaben weitgehend alleine lösen. Machen Sie sich zur Gewohnheit, jede Unterstützung so anzubieten, dass sie Hilfe zur Selbsthilfe bleibt. Selbst Erstklässler, die als Kindergartenkinder ihre Haltung "Ich kann alles allein" wie eine Flagge vor sich hergetragen haben, brauchen nach der Einschulung wieder Unterstützung. Kein Wunder, schließlich werden sie zum ersten Mal von einer Person beurteilt, die nicht zur Familie gehört.

Richtigmachen ist in diesem Alter superwichtig und so kommt es zu einem – für die Hausaufgaben unglücklichem – Missverständnis: Die Kinder sagen daheim: "Ich kann das nicht!", meinen damit aber oft: "Mama, ich traue mir das alleine nicht zu". Die Mütter ihrerseits interpretieren: "Mein Kind schafft es nicht allein!" und beginnen mit ihrer viel kritisierten Dauerhilfe bei den Schularbeiten. Machen Sie sich zur Gewohnheit, jede Unterstützung so anzubieten, dass sie Hilfe zur Selbsthilfe bleibt. Die folgenden Tipps bauen so aufeinander auf, dass der jeweils folgende Schritt mehr Unterstützung bietet als der vorherige:

- Erklären Sie Ihrem Kind, dass Sie ihm selbstständiges Arbeiten zutrauen, aber sagen Sie ihm auch: "Wenn du nicht weiterkommst, kannst du mich fragen."
- Bieten Sie ihm eine Ergebniskontrolle an: "Wenn du willst, schaue ich mit deine Rechnungen später an."
- Loben Sie die Zwischenergebnisse! Das motiviert auch ein besonders unsicheres Kind.
- Fragen Sie immer erst einmal nach, woran es liegt, wenn es hakt: "Wie hast du das gerechnet?" Oder: "Woher weißt du das?"
- Frischen Sie nicht mehr gegenwärtige Lösungswege auf, wenn Ihr Kind nicht weiter weiß.
- Geben Sie konkrete Hinweise, wenn sich Ihr Kind verrannt hat: "Du hast zwar 15 ausgerechnet, aber etwas anderes aufgeschrieben". Oder zerlegen Sie Aufgaben in Teilaufgaben.
- Ziehen Sie sich zurück, wenn Sie das Gefühl haben, dass Ihr Kind jetzt eigenständig weitermachen kann.
- Schließen Sie kleinere Wissenslücken immer in Absprache mit der Lehrerin. Wenn Sie Ihrem Kind die Aufgabe so erklären, wie sie auch in der Schule bearbeitet wird, vermeiden Sie Verwirrung.
- Beschränken Sie intensives Üben auf Ausnahmen wie nach einer längeren Krankheit und auf schwierige Unterrichtseinheiten wie schriftliche Subtraktion. Wenn Sie mit Ihrem Kind mehrere Lernschritte gemeinsam vollziehen, achten Sie darauf, dass Sie sich so weit wie möglich zurückhalten und Ihr Kind so viel denken, rechnen, und formulieren lassen, wie es kann.

### Quelle:

<http://www.eltern.de/schulkind/grundschule/hausaufgaben-in-der-grundschule.html>

Durch folgenden Test erfahren Sie, wie Ihr Kind seinem Charakter entsprechend effektiv arbeiten lernt.: <http://www.eltern.de/schulkind/grundschule/hausaufgaben-test.html>

---

## Trödelmarkt am 29.05.2009 Jahres-Event-Kalender

Am 29.05.09 fand unser Trödelmarkt statt. Nachdem wir schon eine Weile diesen Tag geplant hatten und einige Flyer unter die Leute gebracht, Tische aufgestellt und Waffelteig hergestellt hatten, schien die Sonne und bei schönem Wetter konnte dieser Tag nun draußen stattfinden, mit gut gelaunten Leuten und mit einer Prise Wind. Die Eltern kamen mit ihrem Trödel-Krims-Krams und verkauften auf dem Gartengelände des Hortes an der Giesensdorfer Grundschule. Es waren zahlreiche Verkäufer anwesend, leider fehlten die vielen Käufer. Obwohl wir Flyer verteilt hatten, Aushänge auf Homepage und im Gebäude ausgehangen hatten, war es wohl immer noch zu wenig Werbung ... (KONSTRUKTIVE WERBEVORSCHLÄGE ERWÜNSCHT! ☺)

Man konnte die unterschiedlichsten Sachen kaufen und die unterschiedlichsten Kuchenstücke essen. Die Eltern, der Förderverein, und wir Erzieher waren zahlreich vertreten. Für die Kinder gab es neben dem Kuchen wieder ein Kasperletheater, welches sie wieder zum Lachen brachte. Auch wenn sicher einige Eltern, die sich nun einen Tisch gemietet hatten und so viele tolle Dinge zum Verkauf anboten, etwas frustriert waren, da kaum jemand zum Kaufen kam, war es doch ein netter gemeinsamer Nachmittag, an dem man miteinander ins Gespräch kam.



---

## Ankündigung unserer nächsten Events:

### *Playback-Show am 19.06.09*

The Show must go on! Wir freuen uns Sie einzuladen zu unserer Playback-Show, am 19.06.2009 von 14.30 bis 15.30 Uhr im Giesensdorfer Hort, wo Sie mit ihren Kindern ihr Talent zeigen können. Tanzen und singen Sie mit Ihrem Kind (Playback) vor und gewinnen Sie. Moderiert wird die Veranstaltung von Herrn Forster und in der „knallharten“ Jury sitzt Frau Beck. Suchen Sie sich ihren Lieblingshit aus, ziehen Sie ein tolles Outfit an und zeigen sie uns was in Ihnen steckt. Die Veranstaltung für Groß und Klein mit einer Menge Spaß. Wir freuen uns auf Sie!

### *Eltern-Kind-Olympiade am 10.07.09*

Hierzu erfahren Sie im nächsten Elterninfobrief mehr ☺

---

## Kinderkonferenz am 25.05.09

Wieder saßen die Kindergruppensprecher zusammen und trugen zusammen, was sie in den Gruppen besprochen hatten. Sie berichteten, dass sich die „Getränkessituation“ (mehr Apfelsaft, weniger Wasser) gebessert habe, nachdem sie Frau Gorka angesprochen und es selbst in die Hand genommen haben. Außerdem haben die Kinder

beschlossen, dass 2x in der Woche je zwei Kinder aus jeder Gruppe sich für das Stöcker einsammeln verantwortlich fühlen, die im Hortgarten herumliegen und mit denen die Kinder nicht „spielen“ bzw. „kämpfen“ sollen. Die 3. und 4. Klässler wünschen sich einmal im Hortgarten zu zelten und ernst genommen zu werden, wenn sie mit der Gruppe Punkte für die Kinderkonferenz besprechen.

Außerdem diskutierten sie über Konsequenzen bei Nichteinhaltung von Regeln. So kamen sie dazu ihre Ideen zu besprechen: etwas Abschreiben (soll wohl die beste „Strafe“ sein ihrer Meinung nach), Fußballkarten wegnehmen, keine Teilnahme an Aktionen oder auch Elterngespräche. Die Kindergruppensprecher besprechen mit ihren Gruppen, welche Konsequenzen helfen könnten um besser miteinander zu leben und sich an Regeln zu halten.

Ein wichtiger Punkt war aber unser Abschlussfest mit den Kindern, die uns zum Sommer hin verlassen werden. Eine große Abschlussparty wird geplant. In der nächsten Kinderkonferenz werden Aufgaben verteilt, welche Gruppe sich um was kümmert. Zudem hatten sie einige Dekorationsideen. Zum Abschied könnte man kleine Filme mit persönlichem Gruß drehen, wofür sich Herr Mohammeds Gruppenkinder verantwortlich fühlen würden. Es könnte so eine Art „High-School-Abschluss“ gefeiert werden mit fliegenden Hüten und Urkunden. Natürlich darf auch ein großes Büfett nicht fehlen. Die neuen Kinder, die nach den Sommerferien in den Hort kommen, sollen eventuell mit einem Kasperletheaterstück empfangen werden. In die Willkommensgeschenke sollen ~~Bonbons und von den Kindern gestaltete Grußkarten rein.~~

### **Unser neues Pfandsystem in VHG und Hort**

Wie ihr sicher schon mitbekommen habt, gibt es jetzt während der VHG-Zeit und im Hort ein neues Pfandsystem. Wenn ihr euch jetzt etwas ausleihen wollt, z.B. Buddelzeug, dann geht ihr damit bitte zu einem Erzieher und der trägt dann das was ihr euch ausleihen wollt, euren Namen und das Datum in eine Liste ein. Diese sollt ihr dann unterschreiben, so dass ihr genau wisst, dass ihr dafür verantwortlich seid. Nachdem ihr damit gespielt habt und es zurückbringt, sagt bitte wieder einem Erzieher bescheid, damit er euch aus der Liste streichen kann. So können wir immer sehen wer gerade welches Spielzeug hat und ob er/sie es schon zurückgebracht hat. Die Pfandkarten aber bitte nicht wegschmeißen. Die braucht ihr noch. Es wird Spielzeug für die großen Pausen angeschafft werden, welches ihr dann nur mit eurer Pfandkarte ausleihen könnt. Hierfür werden sich wahrscheinlich ein paar Schüler der oberen Klassen verantwortlich fühlen. Näheres dazu dann im neuen Schuljahr ...

---

### **Putztag – jeden 1. Freitag im Monat**

Um etwas Ordnung und Sauberkeit in vor allem den VHG- Raum zu kriegen werden wir an jedem 1. Freitag im Monat einen Putztag einlegen. Dieser wird sicher nicht so umfangreich wie beim letzten Mal (Fensterputzen), jedoch werden die Regale ausgewischt, die Tische und Stühle gründlich sauber gemacht, usw. Wir fangen schon morgens mit den Kindern gemeinsam an und jeder übernimmt eine Kleinigkeit im Laufe des Tages, sodass noch genug Zeit zum Spielen bleibt. Hierbei werden auch die Garderobe und die Pfundkiste genauer unter die Lupe genommen. Die Kleidung, die sich im Laufe der Zeit dort angesammelt hat, legen wir auf einen Tisch im Eingangsbereich. Wir bitten sie diesen regelmäßig durchzusehen Nach ca. 2 Wochen geben wir die Sachen dann in die Kleiderspende. Um verlorene Kleidung besser und schneller ihrem Kind zurückgeben zu können, bitte wir Sie in sämtlichen Kleidungsstücken den vollständigen Namen des Kindes zu schreiben. So kann jedes Stück seinem Besitzer schnell zurückgegeben werden. Vielen Dank!

## Rasende Reporter unterwegs: Anni, Julia, Tonia, Anja und Michelle

Es ist gar nicht so einfach ein Rasender Reporter zu sein. Hierfür benötigt man viele Ideen und Lust am Schreiben. Unsere Fünf haben sich wacker geschlagen. Nachdem nun einige Ideen ausblieben machte sich ein wenig Lustlosigkeit breit. Nun gut, ein paar Tipps und Ideenanstöße und nun konnte es los gehen ... Anni und Julia machten sich an das Thema:

### *Was ist ein „Hilfserzieher“ und welche Aufgabe hat dieser?*

Hilfserzieher in Herr Mohammeds Gruppe müssen mit auf die Kinder aufpassen. Und sie machen die Anwesenheitsliste. Der Hilfserzieher bleibt bis zum Ende des Mittagessens in der Mensa, diesen fragen die anderen Kinder, ob sie aufstehen dürfen.

### *Wenn ich den „Job“ des Hilfserziehers übernehme ...:*

J: „ Ich finde gut, dass ich die Liste machen kann.“

T:“ Ich finde gut, dass ich die Kinder aufrufen kann.“

A:“ Mir macht Spaß, dass beim Essen die Kinder mich fragen, ob sie gehen können.“

### *Welche Aufgaben sollte ein Hilfserzieher noch haben?*

J: „ Wünschen, was es zu essen gibt: Also immer Pizza und Pommes!“

T: „ Das Essen austeilen!“



Anja beschäftigte sich mit der Gestaltung eines Rätsels, was gar nicht so einfach war und Michelle schrieb etwas über ihren absoluten Lieblingsfilm, über den wir sicher in einem der nächsten Monatsreporte etwas erfahren werden.

---

## Kindertag

Am 1. Juni war der "Internationale Kindertag". Mit diesem Tag soll auf die Bedürfnisse und Rechte der Kinder weltweit aufmerksam gemacht werden. In ganz Deutschland finden in vielen Städten und Gemeinden zahlreiche Veranstaltungen, Feste und Konzerte speziell für Kinder statt.

Der Kindertag geht zurück auf die Weltkonferenz für das Wohlergehen der Kinder im August 1925, zu welcher 54 Vertreter verschiedener Staaten zusammenkamen und die Genfer Erklärung zum Schutze der Kinder verabschiedeten. Im Anschluss an die Konferenz

fürten viele Regierungen einen Kindertag ein. Die Türkei hatte bereits 1920 den Tag des Kindes eingeführt. 1954 gab das Weltkinderhilfswerk der Vereinten Nationen eine Empfehlung heraus, der zufolge jeder Staat einen Tag zum sogenannten Weltkindertag (Universal Children's Day) erklären sollte. Damit sollte ein weltweites Zeichen für Kinderrechte gesetzt werden.

Quelle: <http://de.wikipedia.org/wiki/Kindertag>

---

### Essensplan 15.06.09 bis 30.06.09

15.06.09 bis 19.06.09	Wurstgulasch mit Nudeln  Obst	Vorsuppe  3 Eierkuchen mit Zucker  Apfelmus	Balkan- Hähnchenpfanne mit Reis  Gemügestück	Sojageschnetzeltes mit Reis  Quarkspeise	3 Fischnuggets in Zitronensoße dazu Kartoffeln  Rohkostsalat
22.06.09 bis 26.06.09	Nudeln mit Champignonsoße  Gemügestück	Chicken Crossis mit Geflügelsoße dazu Reis und Mischgemüse  Rohkostsalat	2 Fischlis mit Honig- Senfsoße dazu Kartoffelpüree  Fruchtjoghurt	Vorsuppe  Milchnudeln mit Zucker und Zimt  Obst	Geflügeltomatenfleisch mit Reis  Gemügestück
29.06.09 bis 30.06.09	Rühreier mit Möhren- Blumenkohl in Soße dazu Kartoffelpüree  Obst	Spinat- Käsesauce mit Tortellini  Rohkostsalat			

---

### Herzlich Willkommen

Vom 29.06.09 bis zum 10.07.09 wird Frau **Vanessa Herzmann** bei uns ihr Praktikum absolvieren. Frau Herzmann macht zur Zeit ihre Ausbildung in der Anna-Freud-Oberschule. Herzlich Willkommen ☺

Zudem begrüßen wir unsere neue MAE- Kraft **Jennifer Schiebeling**, die nun bis März 2010 bei uns bleiben wird. Herzlich Willkommen ☺

Lukas Kulumbu ist seit 18.05.09 ein neues Hortkind in der Gruppe von Frau Franke. Auch ihn heißen wir herzlich Willkommen und wünschen ihm eine wunderschöne Zeit bei uns.

---

### Geburtstagskinder vom 15.06. bis 15.07.2009

Jennifer                      20.06.00

Amanda                      22.06.02

Frau Rolle	24.06.
Philipp-Jan	28.06.01
Janine	29.06.99
Julia	03.07.01
Sophie-Charlotte	04.07.02
Véssa	08.07.99
Björn	14.07.99

### ***Eine Checkliste für die perfekte Geburtstagsplanung***

#### ***1. Wann findet die Geburtstagsfeier statt?***

Wann ist der Geburtstag? Wird am gleichen Tag gefeiert oder am Wochenende danach?

Wann soll die Feier beginnen? Wie lange soll die Feier gehen? Von wann bis wann (Uhrzeit)?

#### ***2. Gästeliste anfertigen***

Wie viele Gäste werden eingeladen / können eingeladen werden? (Faustregel bei Kinder: Alter = Anzahl der Gäste) Wer wird eingeladen? (Bei Kindern: Lassen Sie die Kinder selber entscheiden, das vermeidet unnötigen Ärger)

#### ***3. Einladung***

Wie wird eingeladen?

#### ***4. Wo wird gefeiert?***

Steigt die Feier Zuhause oder wird Auswärts gefeiert? Ist Genügend Raum und Platz vorhanden für alle Gäste?

#### ***5. Essen und Trinken***

Was gibt es zu Trinken, was zu Essen? (Bei Kindern: Fragen Sie die Eltern und die Kinder was diese besonders mögen, so vermeiden Sie Enttäuschungen)

#### ***6. Ausstattung***

Gibt es genügend Geschirr, Besteck, Gläser?

Eventuell Pappbecher und Teller mit lustigen Motiven;

Diese können beschriftet werden und es spart außerdem noch Zeit und Arbeit.

#### ***7. Gibt es ein Motto für die Party?***

Was für Deko wird gebraucht? Werden eventuell Kostüme benötigt?

#### ***8. Sonstiges***

Was wird sonst noch benötigt? z. B. Musik? Spiele und Spielideen? Unterhaltung? Preise, kleine oder große Geschenke?

#### ***9. Helfer und Unterstützung***

Wer hilft bei den Vorbereitungen, beim Dekorieren, Durchführung bei Kindergeburtstag,

Essen zubereiten, Getränke ausschenken, etc.?

### **10. Ankunft und Heimfahrt**

Wie kommen die Gäste zum Veranstaltungsort?

Quelle: <http://www.geburtstag-abc.de/geburtstags-feiern/checkliste-geburtstagsorganisation.html>

---

### **Termine und Informationen**

16.06.09	Freundlichkeitstag in Schule und Hort
19.06.09	Event: Playback-Show
22.06.09 – 24.06.09	Frau Beck Urlaub
23.06.09	Fortbildung Frau Lindemann
29.06.09 – 10.07.09	Praktikantin Frau Herzmann in Frau Frankes Gruppe
08.07.09	Frau Franke frei
10.07.09	Event: Eltern-Kind-Olympiade
13.07.09	Abschlußfest im Hort
15.07.09	letzter Schultag

---

### **Tag der Freundlichkeit - Vorankündigung**

Am Dienstag, den 16.06.2009, werden wir in der Schule einen Tag der Freundlichkeit ausrufen. An diesem Schultag werden sich die Klassenstufen 1-3 intensiv mit dem Thema „Freundlichkeit“ und die Klassenstufen 4-6 mit dem Thema Respekt auseinandersetzen. In der Zeit von 8.00 Uhr bis 13.00 Uhr erarbeiten die Klassen in unterschiedlichen Projekten diese beiden Themen, z.B. in Form von Stationsarbeit, Rollenspielen, Interaktionsspielen oder Gruppenarbeit.

Die Ergebnisse werden am Ende des Schultages mit Hilfe von Schautafeln vorgestellt, erläutert oder vorgetragen. Jeder ist herzlich eingeladen, den Schülern und Schülerinnen während ihrer Arbeit über die Schultern zu schauen. Auch am Nachmittag in der ergänzenden Betreuung werden wir zum Thema „Freundlichkeit“ einige Dinge anbieten. So können sich die Kinder bereits im Frühdienst und dann ab 14.30 Uhr aussuchen, an welchem kleinen themenbezogenem Projekt sie mitarbeiten möchten....

Hier finden Sie näheres: <http://www.giesensdorfer-grundschule.de/info/Texte/Tag%20der%20Freundlichkeit.pdf>

---

## Sandige Zeiten ...

Wundern Sie sich manchmal auch, wo der ganz Sand herkommt, wenn sich Ihre Kinder ausziehen oder Ihre Wohnung betreten? Dieser steckt überall: in Schuhen, umgekrempten Hosen, Jackentaschen usw. Ganze Sandberge scheinen ihren Fußboden zu bedecken ☐?! Wir wissen warum! Fast alle Hortkinder sind kreativ, wenn sie im Sand buddeln. So werden Kinder eingebuddelt und erhalten einen Meerjungfrauenschwanz oder werden zu Sandseerobben. Unterirdische Gänge, Tunnel und Burgen werden gebaut ...



## *Spielen im Sand*

Beim Spielen im Sand sind Kinder in ihrem Element. Sie brauchen dazu vor allem auch Wasser. Denn umso besser lässt sich der Sand dann formen. Das Kind kann dabei Kreativität und Fantasie entwickeln. Mal formt es einen Berg und drückt eine Straße hinein, die in Serpentina vom Fuß bis zum Gipfel führt. Mal baut es Fantasiefiguren und -gebilde, lässt eine Berglandschaft mit tiefen Schluchten und Kratern entstehen, drückt mit Gegenständen Muster in den Sand. Beim Matschen mit dem feuchten Sand wird nebenbei auch die Feinmotorik geschult.

Quelle: <http://www.spielundzukunft.de/www.spielundzukunft.de/index.php?StoryID=1292>

---

## Witziges aus dem Hortalltag

M. zu Fr. B.: „Alzheimer lässt grüßen - ne Frau B. ☺ ...!“ - kurze Pause ... - „ ... das sagt meine Mutter immer!“

---

## Monatsreport im neuen Schuljahr

Im neuen Schuljahr wird der Monatsreport auch weiterhin jeweils zum 15. eines Monats an Sie gesendet. Alle Eltern, die weiterhin Interesse hieran haben, können sich wieder melden und ihre Mailadresse bei Frau Beck abgeben. Eltern, dessen Kinder unseren Hort verlassen werden, können sich natürlich auch weiterhin den Monatsreport senden lassen.

Interessieren tut uns zudem, ob Ihnen der Monatsreport gefällt, ob Ihnen etwas fehlt, welche Themenwünsche Sie haben oder auch was Ihnen weniger gefällt. Über ein Feedback würden wir uns sehr freuen ☺

---

## Sommerferienplanung vom 10.08.09 bis 28.08.09

Vom 20.07.09 bis einschließlich 07.08.09 hat unser Hort geschlossen (Sommerschließung).

Am Montag, den 10.08.09 sind wir wieder für Sie und Ihre Kinder da. Um unseren Ferienplan in der zweiten Sommerferienhälfte gestalten zu können, Essenzahlen zu ermitteln und Personaleinsätze zu planen, benötigen wir wieder die Zahl der Kinder, die den Hort in dieser Zeit besuchen werden. Hierfür erhalten Sie wieder eine Abfrage, die Sie bitte bis Donnerstag, den 25.06.09 im Hort wieder abgeben. Vielen Dank!

### **Erinnerungen – 01.08.08**

Nun ist es fast ein Jahr her, seid unser Hort (Träger Stadtteilzentrum Steglitz e.V.) öffnete. Sieben Pädagogen, die innerhalb kürzester Zeit gut zusammen arbeiteten, ein schnelles Ferienprogramm auf die Beine stellten und zu einem Team zusammen wuchsen. In den drei Ferienwochen war für uns alle noch alles so NEU, für Kinder, Eltern, wie auch für die Pädagogen. Wie als wäre es erst vor kurzem gewesen, erinnere ich mich an die Zeit auf dem Schulhof und an das Seitengebäude neben dem Neubau mit tollen Aktionen, wie Kinderolympiade, Piratenwoche, Streichelzoo und vielem mehr. Dann der Umzug in den Neubau und längerer Eingewöhnungsphase. Es war eine aufregende, lehrreiche und vor allem spannende Zeit.

Nur noch wenige Wochen und es beginnen die großen Ferien, unsere Erstklässler kommen in die zweite Klasse und unsere Viertklässler werden uns verlassen. Gemeinsam haben wir diesen Hort aufgebaut – Pädagogen, Kinder und Eltern, die uns immer unterstützt haben! **Vielen Dank an alle für dieses tolle erste Hortjahr!**



---

### **„Kinder kauft Kämmе, es kommen lausige Zeiten ...“**

Wir haben wieder einmal Läuse im Hort © Bitte überprüfen Sie regelmäßig die Köpfe Ihrer Kinder, ob sich Nissen oder Läuse darauf befinden – **DANKE!**

---

### **Fußballkarten, Alben und Co**

Immer wieder bringen die Kinder ihre Alben, mit den zur Zeit beliebten Match-Attax-Karten, mit. Die Kinder sind stundenlang damit beschäftigt ihre Karten zu tauschen und sich über Fußball zu unterhalten. Leider verschwinden immer wieder Karten oder auch Hefte. Selbst aus den Schulmappen werden diese entwendet. Auch wenn das Thema „Wir gehen nicht an fremde Mappen“ oder „Wir klauen nicht“ immer wieder mit den Kindern durchgesprochen wird, können wir nicht dafür garantieren, dass diese Dinge verschwinden, verloren gehen oder auch entwendet werden.

Zuerst einmal sollte die Hefter/Alben alle beschriftet werden, da alle gleich aussehen. Wir übernehmen keinerlei Verantwortung für diese Dinge. In der Schule sind die Karten nicht erlaubt. Auch in den Hort sollten sie gar nicht mitgenommen werden! Heute bitte ich Sie noch einmal mit Ihren Kindern zu sprechen diese Dinge nicht in den Hort mitzubringen, selbst wenn sie in der Schultasche verbleiben. Vielen Dank!

Natürlich ist es erschreckend, dass überhaupt geklaut wird, nur haben wir leider wenig Einfluss darauf. Sicher werden wir mit den Kindern immer wieder über das Thema sprechen und gemeinsam nach Lösungen suchen. Welche Vorschläge oder Erfahrungen haben Sie gesammelt?

---

Wir wünschen Ihnen nun eine schöne Sommerzeit mit viel Sonne und Zeit diese zu genießen und laden Sie herzlich ein, Themenwünsche für den Monatsreport beizutragen.

**Ihr Hortteam der Giesensdorfer Grundschule**



**Stadtteilzentrum Steglitz e.V.**

Ostpreußendamm 159 · 12207 Berlin

Telefon: +49 (0)30 83 22 07 44 · FAX: +49 (0)30 76 88 56 16 · E-Mail: [info@stadtteilzentrum-steglitz.de](mailto:info@stadtteilzentrum-steglitz.de)

[www.stadtteilzentrum-steglitz.de](http://www.stadtteilzentrum-steglitz.de)

Geschäftsführer: Thomas Mampel

Amtsgericht Berlin Charlottenburg : 95VR 14410Nz